

Erzieher zu sein, ist sicherlich nicht einfach. Aber sagt selbst: Ist das nicht einer der schönsten Berufe?

Unsere Pionierleiterin heißt Annerose Herrschaft. Sie ist uns allen stets Vorbild. Ich möchte der Freien Deutschen Jugend recht herzlich danken, daß sie uns eine so tüchtige Pionierleiterin gegeben hat. (Beifall.)

Annerose hat für uns Pioniere immer Zeit. Auch an Wochenenden ist sie oft mit uns zusammen, obwohl sie verheiratet ist und einen Fernsehapparat hat. (Heiterkeit, lebhafter Beifall.)

Das Wichtigste ist, daß sie uns immer hilft, zu allen Fragen den Standpunkt eines Thälmannpioniers zu finden. Wenn ich 14 Jahre alt bin, dann möchte ich ein Mitglied des sozialistischen Jugendverbandes werden wie Annerose.

Daß in der FDJ jetzt viel gesungen wird, finde ich prima. Bei uns ist das schon lange so. (Heiterkeit, Beifall.)

An unserer Pionierfreundschaft feierten wir ein „Fest des Liedes“. Jede Pioniergruppe konnte ein Arbeiterkampflied, ein Pionierlied und ein Volkslied vortragen und mit den Zuhörern ein Massenlied singen. Die besten Gruppen wurden ausgezeichnet. Alle strengen sich natürlich an — und stellt euch vor: Auf einmal gibt es bei uns keine „Brummer“ mehr! (Heiterkeit.)

Wir haben festgestellt: Die Pioniere, die viel singen, sind lustiger und haben auch meist die besseren Zensuren. Nach einem frischen Lied geht die Arbeit leichter von der Hand.

Das soll nicht nur bei uns Pionieren so sein. Deshalb wollen wir gleich einmal ein Lied anstimmen.

(Junge Pioniere singen das Lied „Sing mit uns das Lied, das uns allen gefällt“, für das ihnen von den Delegierten mit herzlichem Beifall gedankt wird.)

*Pionier Bernd Midialek:* Liebe Genossen! Ich heiße Bernd Michalek und komme aus unserer Hauptstadt Berlin. Wir Thälmannpioniere sind glücklich, in unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik zu leben. Es ist schön zu wissen, daß ihr uns und unserem Land den Frieden erhaltet. Wir danken euch dafür! (Beifall.)

Aber gleichzeitig wissen wir auch, daß nicht für alle Kinder in der Welt Frieden ist. In unserer Pionierzeitung lesen wir vom Krieg in Vietnam. Im Fernsehen und in den Illustrierten sehen wir Bilder zerstörter Schulen und bombardierter Häuser. Mit heißem Herzen verfolgen wir die Berichte